

Konkrete Hilfe vor Ort

Gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Vereins „Education4Kenya“ Gunter Nehrig und einer Studentin zur Unterstützung, weilte ich für zwei Wochen an der „ELIMU YA KENYA SCHOOL – Altenburger Land“ in Mombasa um das Projekt einer polytechnisch ähnlichen und berufsorientierten Ausbildung für Schüler der 7. und 8. Klasse vorläufig abzuschließen. Durch das Bundesministerium für Zusammenarbeit gefördert, entstanden bereits ein Computerkabinett, ein Nähkabinett, wo inzwischen die Schulkleidung zum Teil selbst genäht wird und ein Kabinett für Holzbearbeitung. Letzteres galt es nun so auszugestalten, dass auch die Bearbeitung von Metall möglich wird. Dazu galt es entsprechende Maschinen und Werkzeuge zu besorgen. Als besonders schwierig erwies sich die Beschaffung einer Handhebelschere um Bleche schneiden zu können. In eigener gemeinsamer Arbeit wurde ein Regal gebaut um die Werkzeugkisten für die Schüler ordnungsgemäß unterbringen zu können. Diese Werkzeugkisten wurden zuvor im Unterricht aus Holz gefertigt und enthalten Werkzeuge die zur Metallbearbeitung gebraucht werden, wie Reißnadel, Stahlmaßstab, Körner und natürlich die entsprechenden Feilen. Nun galt es die Lehrer so zu unterweisen, um sie in die Lage zu versetzen, das Wissen und die Fertigkeiten zur Herstellung von Werkstücken aus Metall an die Schüler weiterzugeben. So wurden u.a. ein Flaschenöffner und eine kleine Pflanzschaufel hergestellt. Die Flaschenöffner sind für den Eigenbedarf der Schüler gedacht, die Pflanzschaufeln sollen zunächst in den unteren Klassen bei der Arbeit im Schulgarten zum Einsatz kommen. Bei meiner Tätigkeit in den zwei Wochen vor Ort kam mir meine Ausbildung als ehemaliger Polytechniklehrer zu gute. Die Erfahrungen, die ich sammeln konnte, sei es bei der Besorgung von Material und Werkzeug, das nähere Kennenlernen der Mentalität der Menschen oder die freundschaftliche Zusammenarbeit mit den Lehrern möchte ich nicht mehr missen.

Heinz-Dieter Plötner

Fotos: Heinz-Dieter Plötner

